

# Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

Dr. Lorenzo Cigaina

PT 4.2.11

Sprechstunde: Do 12-13 (während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3166

## Vorlesungen

31271 Das römische Porträt Kunze

Module: GES-MA-18.2a ( ), KS-M03.1 ( ), KLA-M10.1 (4.0), KLA-M09.1 (4.0), GES-MA-18.3a ( ), GES-MA-18.1 ( ), KLA-M06.1 (7.0), WB-KLA (7.0), KS-M38.2 ( ), KLA-MA-ZfL ( ), KS-M04.1 (7.0), VFG.M04.1 (4.0), KLA-M03.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	19.10.2016	08.02.2017		H 9	Kunze	

Kurzkommentar: LAT-M501.1/502.2;  
Beginn: 26.10.2016

Kommentar: Die lebensnahe Darstellung von Personen in ihrer individuellen Erscheinung gilt seit langem als eine besondere Errungenschaft der römischen Kunst – eines der wenigen Gebiete, auf dem die römische Kunst die griechische Kunst, deren Formenapparat sie übernommen hatte, überflügelt zu haben scheint. In der Vorlesung wird versucht, die Entwicklung des römischen Porträts von seinen Anfängen im 3./2. Jh. v. Chr. bis in die Spätantike (4. Jh. n. Chr.) nachzuzeichnen. In diesem Zusammenhang werden auch die verschiedenen Porträtgattungen besprochen und auf ihre Funktionen und Einsatzgebiete hin befragt (z. B. Porträtstatue, Bildnisbüste, gemalte Porträts, Bildnisse auf Münzen und Gemmen etc.). Schließlich soll versucht werden, das Phänomen des römischen Porträts auch kulturgeschichtlich einzuordnen und zu interpretieren (etwa als Zeugnis gesellschaftlicher Wertesysteme, politischer Botschaften, Phänomene des Zeitgesichts, der Kaiserangleichung etc.).

Literatur: Einführende Literatur:

K. Vierneisel - P. Zanker, Die Bildnisse des Augustus, Ausstellungskatalog München (1979)

Vertiefende Literatur:

L. Giuliani, Bildnis und Botschaft (1988) (Deutungsversuche); D. Boschung, Die Bildnisse des Caligula (1989) (zur Methode); J. Fejfer, Roman Portraits in Context (2008) (Überblick)

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);  
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31273 Architektur und Städtebau des Hellenismus Steuernagel

Module: KLA-M10.1 (4.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M08.1 (4.0), KS-M02.1 ( ), KLA-M02.1 (7.0), WB-KLA (7.0), KS-M38.2 ( ), VFG.M04.1 (4.0), KLA-MA-ZfL ( ), KS-M04.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.	17.10.2016	10.02.2017		H18	Steuernagel	

Kurzkommentar: GRI-M13.1, GRI-LA-M13.1, GRI-M52.1, GRI-M52.2, LAT-M501.1, LAT-M502.2;

Beginn: 24.10.2016; am 17.10.2016 findet die Semestereröffnung des Instituts für Klassische Archäologie statt; nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unter der Rubrik "Aktuelles".

Kommentar: Während des Hellenismus (spätes 4. Jahrhundert bis 1. Jahrhundert v. Chr.), in der Folge der Eroberungen des Makedonenkönigs Alexander und der Errichtung von Königsherrschaften durch die Diadochen, gerieten nicht nur weite Teile der antiken Mittelmeerwelt unter den Einfluss der griechischen Kultur, sondern es veränderte sich auch die griechische Gesellschaft selbst und mit ihr die Erscheinungsbilder von Poleis und Heiligtümern, die Strukturen von öffentlichem wie privatem Raum. Wie Architektur und Städtebau diese Prozesse spiegeln bzw. als Instrumente des Wandels eingesetzt werden, soll in der Vorlesung dargestellt werden. Dabei werden sowohl einzelne Bauwerke (z. B. die Königspaläste), architektonische Typen (z. B. Säulenhallen, Theater, Gymnasien) und Dekorationsformen (z. B. die korinthische Ordnung) behandelt als auch urbanistische Ensembles (wie Alexandria, Pergamon oder Syrakus).

Literatur: Einführende Literatur:

H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986); H. v. Hesberg, Formen privater Repräsentation in der Baukunst des 2. und 1. Jahrhunderts v. Chr. (Köln 1994); M.-Ch. Hellmann, L'architecture grecque, 2/3 (Paris 2006/2010); F. K. Winter, Studies in Hellenistic Architecture (Toronto 2006)

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);  
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

**31274 Baukonstruktion der Antike Fauerbach**

Module: WB-KLA (4.0), KLA-M12.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	09:00	10:30	s.t.	17.10.2016	27.03.2017			Fauerbach	

Kurzkomentar: Beginn: Dienstag, 11.10.2016

Die Veranstaltung findet an der Hochschule Regensburg (Prüfeninger Str. 58) im Raum P 066 statt.

Voraussetzung: Besuch nur in Verbindung mit dem zugehörigen Hauptseminar KLA-M12.2

 Leistungsnachweis: regelmässige Teilnahme;  
Abschlussklausur;  
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

## Ober- und Hauptseminare

**31276 Der Strenge Stil Kunze**

Module: KLA-M09.2b (8.0), KLA-M10.2b (8.0), WB-KLA (8.0)

Oberseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:30	s.t.	18.10.2016	07.02.2017		PT 2.0.5	Kunze	

Kurzkomentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 16.10.2016 gebeten;

Beginn: 25.10.2016

Kommentar: Als „Strenger Stil“ bezeichnet man eine Phase der griechischen Kunst, die etwa von 500/490 bis 450 v. Chr. reicht und manchmal auch als „Frühklassik“ angesprochen wird. Es handelt sich um eine ausgesprochen innovationsfreudige, revolutionäre Phase der griechischen Kunst, die durch eine Fülle von wegweisenden Neuerungen gekennzeichnet ist und zugleich eine radikale Abkehr von älteren, archaischen Darstellungstraditionen bedeutet. Wesentliche Merkmale sind etwa die Erfindung des Kontraposts und das Bemühen um eine neue, wirklichkeitsnahe Formgebung. Aber auch neue Inhalte treten hervor, so dass man von einer umfassenden künstlerischen Neuorientierung, ja einer ganz neuen Wirklichkeitserfahrung sprechen kann. In dem Oberseminar soll anhand ausgewählter Bildwerke, vor allem der Skulptur, versucht werden, die verschiedenen Aspekte dieser Stilepoche genauer zu definieren und aufeinander zu beziehen. Zugleich soll versucht werden, die Phänomene der Bildenden Kunst in einem übergreifenden kunstgeschichtlichen Zusammenhang zu interpretieren.

Literatur: Einführende Literatur:

P. C. Bol (Hrsg.), Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst 2 (2004) 1-122; B. S. Ridgway, The Severe Style in Greek Sculpture (1970) (teils mit Vorsicht zu benutzen)

Voraussetzung: abgeschlossenes B.A.-Grundstudium

 Leistungsnachweis: Regelmässige Präsenz; aktive Beteiligung;  
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);  
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung  
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

**31277 Votive in griechischen Heiligtümern geometrischer und archaischer Zeit Steuernagel**

Module: KLA-M06.2 (8.0), KS-M04.2 (8.0), KLA-M10.2a (8.0), VFG.M04.2 (6.0), KLA-M08.2a (8.0), WB-KLA (8.0), KS-M38.4 ( ), KLA-MA-ZfL ( )

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	19:00	c.t.	17.10.2016	06.02.2017		PT 2.0.5	Steuernagel	

Kurzkomentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 16.10.2016 gebeten.

Kommentar: Ziel des Hauptseminars ist es, Votivgaben des 9. bis 6. Jahrhunderts v. Chr. aus griechischen Heiligtümern nicht in Hinsicht auf Typologie, Stilentwicklung und Chronologie in den Blick zu nehmen, sondern die Funktionen der Objekte in ihren Aufstellungs- und Verwendungskontexten zu untersuchen. In Referaten werden dazu einzelne Denkmälergruppen befragt, z. B. großformatige Skulpturen aus Stein (Kouroi, Korai, Sitzfiguren, Sphingen usw.), Statuetten aus Bronze, Terrakotta oder Holz (Götter, Menschen, Tiere), Geräte aus Metall, Stein, Holz oder Elfenbein (z. B. DreifüÙe, Obeloi, Waffen, KäÙme, Perirhanteria), GefäÙe aus Metall und Ton. AuÙerdem sollen Votivspektren bedeutender Heiligtümer (Athen, Delphi, Olympia, Samos) vergleichend bewertet werden.

Literatur: Einführende Literatur:

T. Linders (Hrsg.), Gifts to the Gods. Proceedings of the Uppsala Symposium 1985 (Uppsala 1987); A. Snodgrass, The Economics of Dedication at Greek Sanctuaries, ScAnt 3-4, 1989-1990, 287-294; Thesaurus cultus et rituum antiquorum (ThesCRA) 1 (Los Angeles 2004) 269-318, s. v. Greek Dedications (J. Boardman u. a.); G. Lindström – O. Pilz, Votivspektren, in: I. Gerlach – D. Raue (Hrsg.), Sanktuar und Ritual. Heilige Plätze im archäologischen Befund (Rahden 2013) 267-274

Voraussetzung: abgeschlossenes B.A.-Grundstudium

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;  
 Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);  
 Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung  
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

**31278 Baukonstruktion der Antike Fauerbach**

Module: WB-KLA (8.0), KLA-M12.2 (8.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:30	12:45	s.t.	17.10.2016	27.03.2017			Fauerbach	

Kurzkommentar: Die Veranstaltung findet an der Hochschule Regensburg (Prüfeninger Str. 58) im Raum P 066 statt.  
 Kommentar: Das Hauptseminar vermittelt und vertieft Kenntnisse der wissenschaftlichen Bauuntersuchung antiker Bauten. Neben dem Verständnis des historischen und kulturellen Kontextes stehen folgende technisch-konstruktive Aspekte im Vordergrund: Planung, Entwurf und Ausführung, Bauabschnitte, Bauphasen, Bauablauf, Bauorganisation, Baustelle, Werkstätten, Baumaschinen, Konstruktion, Tragverhalten, Bautechnik, u. a.  
 Bemerkung: Die Veranstaltung findet an der Hochschule Regensburg (Prüfeninger Str. 58) statt.  
 Voraussetzung: Besuch nur in Verbindung mit der zugehörigen Vorlesung KLA-M12.1  
 Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme; Referat; Seminararbeit  
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

## Seminar

## Exkursionsseminar

## Exkursion

## Proseminare

**31281 Griechische Skulpturen der archaischen Zeit Kunze**

Module: KLA-MA-Zfl ( ), KS-M38.3 ( ), GES-MA-18.2a ( ), WB-KLA (7.0), KS-M38.4 ( ), KLA-M02.2 (7.0), GES-MA-18.3a ( ), GES-MA-18.1 ( ), KS-M02.2 ( )

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	17:00	s.t.	20.10.2016	09.02.2017		PT 2.0.5	Kunze	

Kurzkommentar: LAT-M502.1;  
 Beginn: 27.10.2016  
 Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 16.10.2016 gebeten.  
 Kommentar: Unter dem Begriff der „archaischen Skulptur“ versteht man den Beginn der griechischen Skulptur monumentalen Formats von etwa 650/30 bis um 500 v. Chr.. Kennzeichnend ist die Verwendung festgelegter Darstellungstypen, die ursprünglich aus dem Alten Ägypten oder z. T. auch aus dem Alten Orient übernommen worden waren, aber von Beginn an den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen angepasst wurden und dann eine eigene, genuin griechische Entwicklung durchlaufen.  
 Das Proseminar soll anhand ausgewählter Bildwerke und Befunde einen Einblick in die Eigenarten und die Entwicklung der frühen griechischen Skulpturen geben.  
 Gleichzeitig sollen grundlegende Methoden der archäologischen Kunstbetrachtung erlernt und ausgeübt werden (Sehen, Beschreiben, Vergleichen, Klassifizieren, Bewerten).  
 Literatur: Einführende Literatur:  
 J. Boardman, Griechische Plastik, die archaische Zeit (1978); W Martini, Die archaische Plastik der Griechen (1990); P. C. Bol (Hrsg.), Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst 1 (2002)  
 Vertiefende Literatur:  
 H. Kyrieleis, Der große Kuros von Samos, Samos X (1996); W. Fuchs – J. Floren, Die griechische Plastik I, HdArch (1987) (zum Nachschlagen und für Literaturrecherche)  
 Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.  
 Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;  
 Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);  
 Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung  
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

**31282 Römische Sarkophage Steuernagel**

Module: GES-MA-18.2a ( ), KS-M38.3 ( ), GES-MA-18.3a ( ), GES-MA-18.1 ( ), KLA-M03.2 (7.0), KS-M03.2 ( ), WB-KLA (7.0), KS-M38.4 ( ), KLA-MA-ZfL ( )

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:30	19:00	s.t.	18.10.2016	07.02.2017		PT 2.0.5	Steuernagel	

Kurzkomentar: LAT-M502.1;

Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 16.10.2016 gebeten.

Kommentar: Marmorsarkophage des 2. bis 4. Jahrhunderts n. Chr. sind eine wichtige Quelle für Vorstellungen von Tod und Jenseits, jedoch auch für die allgemeine kulturgeschichtliche Entwicklung zwischen römischer Kaiserzeit und Spätantike, bis hin zur Durchsetzung des Christentums. Im Seminar sollen, ausgehend von einzelnen Stücken, verschiedene Typen von Sarkophagen aus unterschiedlichen Herstellungszentren (neben Rom insbesondere Athen und Kleinasien) sowie eine Reihe der wichtigsten in Reliefs dargestellten Bildthemen vorgestellt werden. Typologie, Stil, Ikonographie und Aufstellungskontexte der Sarkophage bzw. ihrer Reliefs werden dabei in jeweils angemessener Gewichtung zur Sprache kommen.

Literatur: Einführende Literatur:

G. Koch – H. Sichtermann, Römische Sarkophage (München 1982); M. Koortbojian, Myth, Meaning, and Memory on Roman Sarcophagi (Berkeley 1995); G. Koch, Frühchristliche Sarkophage (München 2000); B. Ewald – P. Zanker, Mit Mythen leben. Die Bilderwelt der römischen Sarkophage (München 2004)

Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;

Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);

Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung

Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

## Übungen

**31283 Einführung in die Griechische Archäologie Cigaina**

Module: WB-KLA (7.0), KS-M01.1 ( ), KLA-M01.1 (7.0),

Übung, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 80

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	11:30	s.t.	18.10.2016	07.02.2017		H33	Cigaina	

Kurzkomentar: GRI-M13.1, GRI-LA-M13.1, GRI-M52.1, GRI-M52.2, LAT-M501.3;

Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 16.10.2016 gebeten.

Kommentar: Zusammen mit der Römischen bildet die Griechische Archäologie das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit allen materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Kultur, angefangen bei Gegenständen des täglichen Lebens wie Spielzeug, Schmuck oder Eßgeschirr über Werke der bildenden Künste bis hin zu ganzen Städten.

Im Verlauf dieser Übung wollen wir uns – wie der Name schon sagt – einen grundlegenden Überblick über die Griechische Archäologie verschaffen. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder überblicksartig behandelt und die verschiedensten Fragen geklärt werden, darunter beispielsweise folgende: Wie sah die Kleidung der Griechen aus? Was sind die Hauptthemen und -werke der griechischen Plastik und wie entwickelt sich diese im Laufe der Zeit? Was sind Amphoren, Kratere und Skyphoi? Was versteht man unter schwarzfiguriger und rotfiguriger Vasenmalerei? Was ist die dorische Ordnung? Wie waren Städte und Heiligtümer organisiert?

Literatur: B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004).

 H.-J. Gehrke – H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch <sup>2</sup>(Stuttgart 2006).

 T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen <sup>2</sup>(Stuttgart 2006).

Bemerkung: In Verbindung mit der Übung wird Erstsemestern der Besuch des Tutoriums dringend empfohlen.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);

Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

**31285 Einführung in die Bauaufnahme (Blockveranstaltung) Kurapkat**

Module: WB-KLA (3.0), KLA-M12.3 (3.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	16:00	s.t.	14.11.2016	14.11.2016			Kurapkat	
Mo	Einzel	09:00	16:00	s.t.	28.11.2016	28.11.2016			Kurapkat	
Di	Einzel	09:00	16:00	s.t.	15.11.2016	15.11.2016			Kurapkat	
Di	Einzel	09:00	16:00	s.t.	29.11.2016	29.11.2016			Kurapkat	
Mi	Einzel	09:00	16:00	s.t.	16.11.2016	16.11.2016			Kurapkat	

Mi	Einzel	09:00	16:00	s.t.	30.11.2016	30.11.2016				Kurapkat
Do	Einzel	09:00	16:00	s.t.	17.11.2016	17.11.2016				Kurapkat
Do	Einzel	09:00	16:00	s.t.	01.12.2016	01.12.2016				Kurapkat
Fr	Einzel	09:00	16:00	s.t.	18.11.2016	18.11.2016				Kurapkat
Fr	Einzel	09:00	16:00	s.t.	02.12.2016	02.12.2016				Kurapkat

**Kurzkommentar:** Anmeldung bis zum 01.10.2016 unter dietmar.kurapkat@oth-regensburg.de  
 Beginn: 24.10.2016.  
 Die Einführungsveranstaltung findet am 24.10.2016 von 10-13:15 Uhr an der Hochschule Regensburg (Prüfening Str. 58) im Raum P 066 statt.  
 Die erste Übungsblockwoche in der KW 46 wird im Kreuzgang des Priesterseminars St. Jakob, die zweite Übungsblockwoche im Turm des Alten Rathauses abgehalten.

**Kommentar:** In dieser Übung wird die Methode des verformungsgenauen Handaufmasses vermittelt, gemeint ist das Vermessen eines baulichen Zusammenhangs mit allen Details und Verformungen ausgehend von einem unabhängigen Meßsystem. Die Beherrschung des Handaufmasses ist die Grundlage der historischen Bauuntersuchung. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Bauanalyse, das ‚genaue Hinsehen‘ gelehrt.  
 Nach einer Einführungsveranstaltung vermessen und zeichnen Sie gemeinsam mit Studierenden des Masterstudiengangs Historische Bauforschung der OTH Regensburg einen Abschnitt eines mittelalterlichen Kreuzgangs in einem Regensburger Klosterkomplex oder ein vergleichbares historisches Bauwerk. Diese einwöchige Blockveranstaltung kann (nach Rücksprache) meist sowohl im Winter- oder auch im Sommersemester belegt werden. Zusätzlich wird die Teilnahme an einer vertiefenden Bauaufnahmeübung empfohlen, die entweder ein weiteres historisches Bauwerk oder die zeichnerische Dokumentation von antiken Bauteilen in einem Museum oder einem Lapidarium zum Gegenstand haben kann. Dieses optionale Zusatzangebot wechselt von Semester zu Semester und ist jeweils aktuell zu erfragen.

**Leistungsnachweis:** Teilnahme; Zeichnung;  
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

## Tagesexkursionen

31286 Tagesexkursion Kunze

Module: WB-KLA (1.0), KS-M02.3 ( ), KLA-M03.3 (1.0), KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KS-M03.3 ( ), KS-M01.3 ( )

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-			s.t.					Kunze	

**Bemerkung:** Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

**Leistungsnachweis:** Teilnahme; Anmeldung über FlexNow

31287 Tagesexkursion Steuernagel

Module: WB-KLA (1.0), KS-M02.3 ( ), KLA-M03.3 (1.0), KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KS-M03.3 ( ), KS-M01.3 ( )

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-			s.t.					Steuernagel	

**Bemerkung:** Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Teilnehmer

**Leistungsnachweis:** Teilnahme; Anmeldung über FlexNow

## Tutorium

31289 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Cigaina

Tutorium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	11:30	13:00	s.t.	18.10.2016	07.02.2017		H33	Cigaina	

**Kommentar:** Das Tutorium richtet sich vor allem (aber nicht nur) an Erstsemester und ist zum Einstieg in das Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar. Denn zum einen werden grundlegende archäologische Arbeitsmethoden vermittelt, d. h. Literatursuche, Bildersuche, Umgang mit Literatur, etc. Zum anderen dient das Tutorium aber auch als Plattform, um Fragen und Probleme (z. B. bei Seminaren und Vorlesungen) jeglicher Art zu klären. Des Weiteren findet eine gezielte (dabei aber dennoch lockere) Vorbereitung auf die Abschlussklausur im Einführungskurs statt. Eine einmalige Teilnahme ist Voraussetzung für das Proseminar.  
 Anmeldung: nicht erforderlich

